

THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Hadern und einlassen, Zumutungen und strubbelige Haare Eindrücke vom Evangelischen Kirchentag in Nürnberg



Bild: Hartmann

Quinton hadert. Er hadert mit der Zumutung, seinen Nächsten lieben zu sollen. Denn Quinton ist eine schwarze Person und der Nächste ist oft einer, der ihn deshalb herabsetzt, ihn anders behandelt als andere, ihn diskriminiert. Und nun soll Quinton ihn lieben als seinen Nächsten? Nein, das will er nicht. „Keine Liebe ohne Gerechtigkeit!“, verkündet Quinton. Ob er recht damit hat? So hatte ich es zumindest noch nicht gesehen. Ich staune. Und denke nach. Und stimme ihm zu. Es kann keine Liebe ohne Gerechtigkeit geben.

Was Quinton da macht, ist ein typisch christlicher Vorgang: Er hadert. Er steht in der Welt mit der Botschaft Jesu im Sinn und stößt sich an ihrem Widerspruch mit der Welt. Er versucht, sich einen Reim darauf zu machen, wie man heute in dieser Welt leben kann. Mit Gott im Herzen, der Welt vor Augen und nach bestem Wissen und Gewissen. Und er erzählt davon.

Was ich dabei tue, ist auch ein typisch christlicher Vorgang: Ich hadere mit, so könnte man sagen. Ich setze mich seinem Zweifeln aus, lasse sein Ringen an mich heran, lasse mein Herz sprechen und gehe mit – oder auch nicht. Zusammen sind wir ein Gottesdienst, nämlich der Abschlussgottesdienst des Evangelischen Kirchentages in Nürnberg. Quinton Caesar ist Pfarrer in Ostfriesland, hält die Predigt und ich höre ihm zu.

Die meisten Christinnen und Christen, die ich kenne, suchen manchmal Trost, manchmal Besinnung und Gebet, manchmal Anregung oder Zumutung und manchmal den Austausch mit anderen. Aber nicht alle zur gleichen Zeit und in der gleichen Tonlage (das macht es manchmal so schwierig, eine Gemeinde zu bilden...). Die Tonlage und die Anregungen, die ich suche, finde ich auf dem Evangelischen Kirchentag.

Vier Tage lang treffen sich alle zwei Jahre Christinnen und Christen zu Gottesdiensten und Diskussionen, Konzerten und Workshops, werden Themen der Kirche und der Gesellschaft, der Religion und der Politik erörtert, manchmal hoffungsvoll und ermutigend, manchmal wütend und anklagend, manchmal nachdenklich und versöhnlich. Der Kirchentag hat für sich gern in Anspruch genommen, „die Zeitansage“ der evangelischen Kirche zu sein. Aus meiner Sicht löst er das ein. Die Notwendigkeit einer großen Transformation unserer Lebensweise wegen des Klimawandels war diesmal großes Thema, aber auch Rassismus und die Aufarbeitung des Kolonialismus. Wie können wir selbstbewusst Kirche sein bei sinkenden Mitgliederzahlen, wurde gefragt, und viele engagierte Projekte vorgestellt, die Hoffnung machen und zur Nachahmung anregen. Ich habe mitgemacht und mitdiskutiert, Konzerte gehört und Menschen getroffen, und nun höre ich mit Zehntausenden den Abschlussgottesdienst.

Onkel-Tom-Straße 80
14169 Berlin
Tel: 8 13 40 08
Fax: 8 13 94 33
buero@ema-gemeinde.de
<https://ema-gemeinde.de>

Unsere Themen

- Ev. Kirchentag in Nürnberg
- Neue Kitaleitung
- Angedacht
- Wandbild
- Gemeindegruppen:
 - Für die Website
 - Die Redaktion von THEMA
- Zeitfragen-Gottesdienst
- Konfirmationen
- Aus der Gemeinde
- Die Gemeinde lädt ein
- Gottesdienste
- Aktuelles

Und Quinton Caesar schont mich nicht. „Wir vertrauen Eurer Liebe nicht. Wir haben keinen sicheren Ort in Eurer Kirche“, sagt er über die Kirche, zu der ich und auch er gehören. Mir geht das nahe. Er wäscht mir ganz schön den Kopf. Und er spart kein Thema aus. „Gott ist queer“, donnert er unter Applaus und schaut auch aufs Mittelmeer: „Wir lassen niemanden sterben!“, wiederholt er eine Formel und mahnt, „Jesus hat nicht nur gesagt, öffnet Eure Herzen, sondern öffnet auch Eure Grenzen!“ Gott sei immer mit denen gewesen, die am Rand stehen, ruft er in Erinnerung, und da sei auch unser Platz! Als Kirche! Und als Christen!

Nach der Predigt sinne ich dem nach, was er gesagt hat und bin froh, dass ich mich dem ausgesetzt habe. Habe ich Antworten gehört? Auf jeden Fall bin ich sehr deutlich mit der Nase auf die Frage gestoßen worden, was es heute heißen könnte, Christ zu sein. Zurück in Berlin bekomme ich mit, dass Quinton Caesar für seine Predigt angegriffen und mit

Hassbotschaften zugeschüttet wurde. Besonders der Satz „Gott ist queer“ hat Anstoß erregt. Er habe das als eine Abgabe an patriarchale Strukturen gemeint, sagt er in einem Interview. Ich will es nicht wahrhaben, dass er tatsächlich in unserer Kirche keinen sicheren Ort hat. Der Kirchentagspräsident Thomas de Maizière und die Generalsekretärin stellen sich dem Hass entgegen. Wie gut! Mich beschäftigen die Worte der Predigt und die Reaktionen weiter. Meine Haare sind immer noch ganz strubbelig. Aber vielleicht sind es auch nur besser ausgerichtete Antennen?

Hans Dieter Heimendahl



Der Abschlussgottesdienst steht in der Mediathek, man findet ihn leicht mit einem Suchbefehl.

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich mich bei Ihnen als neue Kitaleiterin des Evangelischen Kindergartens der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde vorstellen.

Ich heiße Beate Diefert und freue mich sehr, als neue Kita-Leiterin ab 1. Juli 2023 Ihre neue Ansprechpartnerin in der Kindertagesstätte zu sein und an die bisherige erfolgreiche Arbeit von Frau Jacob, ihrem Team und den Eltern anknüpfen zu können.

Aufgewachsen bin ich in Fürstenwalde und lebe mit meiner Familie in einem Ortsteil von Dallgow-Döberitz, im Landkreis Havelland. Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in Frankfurt/Oder habe ich wertvolle Erfahrungen



Beate Diefert

Bild: privat

in verschiedenen Kindertagesstätten gesammelt. Durch meine bisherige mehrjährige Tätigkeit, zunächst als Stellvertretung und anschließend als Kita-Leiterin einer 16-gruppigen Kindertagesstätte in Berlin-Spandau, habe ich schon umfangreiche Leitungserfahrungen gesammelt.

Ich freue mich sehr darauf, die uns anvertrauten Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der Kleinsten in der Gemeinde miterleben zu können. Wichtig als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine schöne Kennenlernzeit.

Herzliche Grüße Beate Diefert

Liebe Lidia Jacob,

12 Jahre in der EMA-Kita haben wir zusammengearbeitet, Du als Leiterin der Kindertagesstätte, ich als Pfarrerin und Kuratorin der Kita. Du warst eine wunderbare Leiterin, hattest immer die Kinder, die Eltern, die ErzieherInnen und auch die Finanzen im Blick. Vieles sprachen wir gemeinsam ab und auch viele Wege sind wir gemeinsam gegangen. Es war eine wunderbare Zusammenarbeit. Du hast Dir viel Zeit genommen, schautest nie auf die Uhr, sondern warst oft auch noch am Abend ansprechbar, wenn der Alltag in der Kita längst vorbei war.

Es waren nicht immer leichte Zeiten: der Anbau für die Kinder unter drei Jahren, die zeitweise Betreuung einiger Kinder im 1. Stock, die Sanierung und Dämmung der Fassade des Jugendhauses, die Erneuerung des Bads für die Kinder von drei bis sechs Jahren, die neue Konzeption, die Evalua-

tionen, die Corona-Zeit mit ihren vielen Einschränkungen, die nicht immer einfache Personalsituation aufgrund von Krankheiten und vieles mehr. Das alles hast Du mit viel Energie, Geduld, Zuversicht, Engagement und Sachverstand gemeistert. Deinen Weggang aus der Kita bedaure ich sehr, und er hinterlässt eine große Lücke.

Ich wünsche Dir, dass die neue Aufgabe Dir auch wieder viel Freude macht. Und ich wünsche Dir, dass Du jetzt mehr Zeit für Deine Familie hast und diese mal an erster Stelle steht.

Bleibe behütet und gesegnet!

*In großer Dankbarkeit
Ute Hagmayer*



Lidia Jacob

Bild: I. Urban



„Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.“

Psalm 63, 8

Bild: pixabay.com



Bild: privat

Carolin Erdmann

weiß um die Trockenheit, die das Leben schwer machen kann. Wenn die Blumen die Köpfe hängen lassen, das Gras mehr gelb als grün ist, die Vögel die letzten kühlen Orte aufsuchen und sich über jedes kleine Pflüchchen freuen, dann wird Schatten zu einem kostbaren Gut.

Im letzten Jahr hat das Umweltbundesamt gefordert, im (Um-)Bau von Städten mehr zu berücksichtigen, dass es auch Schatten geben muss, gerade angesichts der Hitzewellen. So sollen Bäume mit großen Kronen und mehr begrünte Flächen dazu führen, dass auch uns Menschen schattige Plätzchen vergönnt sind. Denn wir brauchen Schatten um aufzuatmen, neue Kraft zu schöpfen.

Der Spruch für den Monat August lässt die Sommerhitze noch einmal spürbar werden. Die Sonne so grell, die Hitze so anstrengend, dass Schatten frohlocken lässt. Es ist ein Vers aus Psalm 63, ein Wüstenpsalm, gedichtet von David, als er in der Wüste Juda war. Ein Psalm, der vom Suchen nach Gott geprägt ist, aber ebenso von der Dankbarkeit für Gottes Güte, für den Schatten, den Gottes Flügel spenden. Ein Psalm, der von äußeren und inneren Wüsten weiß. Ein Psalm, der weiß, wie kostbar Schatten ist.

Zwar sind wir zum Glück nicht so weit, dass Berlin einer Wüste gleiche, aber jede*r mit Verantwortung für einen Garten

„Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.“ So schreibt David, seine Wüstenerfahrung im Rücken. Wir brauchen Momente zum Aufatmen in unserem Leben. Ruhepausen. Oasen. Schatten. Die Welt ist manchmal grell und anstrengend, fordert uns und fordert uns heraus. Wie kostbar da der Schatten unter Gottes Flügel ist, in dem wir uns in ganz eigenen Wüstenzeiten immer bergen können. Wie wunderbar die kühle Kirche am heißen Sommertag. Wie wohltuend die Stille, wenn das Leben draußen tobt. Gott schenkt, was wir zum Leben brauchen.

Carolin Erdmann

DANK DES MONATS

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1.Mose 16,13

... und wir sehen Euch

und wir danken Euch, lieber Ulrich Hansmeier und liebe Petra Polthier, für die eindrucksvolle und unvergessliche Ausstellung des Ostergartens im März dieses Jahres im Gemeindesaal unserer Gemeinde! Und dass die Krabbel-Gottesdienste für die Kleinsten und die Taizé-Gottesdienste von Euch weitergeführt werden, erfreut uns sehr! Vielen Dank!

Der Gemeindegemeinderat

Emmaus – wiederentdeckt

Unsere Kirche betreten die meisten Besucher durch den sogenannten Turmraum. Abgesehen von der Treppe zur Orgelepore mit ihrem schlichten Geländer und dem Deckenleuchter hat der hohe Raum, über dem sich der Turm unserer Kirche erhebt, wenig zu bieten. Aber ganz so schmucklos war er nicht immer. Frühere Besucher trafen nach dem Durchschreiten des Windfangs auf ein mehrfarbiges Wandgemälde. Es ist durch ein Foto aus der Erbauungszeit der Kirche überliefert, das sich im Landeskirchlichen Archiv erhalten hat. Es zeigt eine lebensgroße Darstellung der beiden Emmausjünger im Gespräch mit Christus: eine der eindrucklichsten und vielschichtigsten Erzählungen des Ostergeschehens (Lukas 24, 13-35).

Von diesem Wandgemälde fehlte bis heute jede Spur. Eine erste Untersuchung der Wand mit Hilfe von Streiflicht und UV-Licht erbrachte keine Hinweise darauf, ob die Malerei aus der Erbauungszeit der Kirche unter dem heutigen Wandverputz noch vorhanden ist. Erst eine im August 2022 durchgeführte mechanische Untersuchung zeigte, dass unter der mehrfach überstrichenen Wand tatsächlich Reste des Bildes erhalten geblieben sind. Von diesen Untersuchungen zeugen die merkwürdigen Streifen auf der Wand des Turmraums, die vielen aufmerksamen Besuchern unserer Kirche aufgefallen sind und zu Fragen Anlass gaben.

Nachdem die Untere Denkmalpflegebehörde der Freilegung und einer anschließenden Restaurierung zugestimmt hat, haben Mitte Juni die Arbeiten an der westlichen Turmwand begonnen. Sie werden von der Diplom-Restauratorin Andreea Banea-Grimm (ARCHITEKTUR + RESTAURIERUNG, Luckenwalde) durchgeführt, die in den vergangenen Jahren bereits das Porträt von Ernst Moritz Arndt (heute im Treppenaufgang zum Gemeindesaal) und das Taufbecken in unserer Kirche restauriert hat.

Der Gemeindekirchenrat, der die Restaurierungsmaßnahme in Auftrag gegeben hat, hofft natürlich darauf, dass das Wandbild vollständig freigelegt und, sollte sein Zustand das erlauben, restauriert werden kann. Damit würde unsere Kirche nicht nur einen wichtigen Bestandteil seiner ursprünglichen Ausstattung zurückgewinnen, die auf den Maler Walter Kohler (1903-1945) zurückgeht, der auch die Kirchendecke gestaltet hat. Mehr als das, würde die Darstellung der Emmausgeschichte an so prominenter Stelle in der Vorhalle unserer Kirche zeigen, dass die Umbenennung unserer Gemeinde ein bis in die Gründungszeit zurückgehendes Thema aufgreift. Damit erklärt sich auch, dass die Emmausgeschichte schon in der Weihepredigt von Pfarrer Ernst Geß im Juni 1935 eine wichtige Rolle spielte.

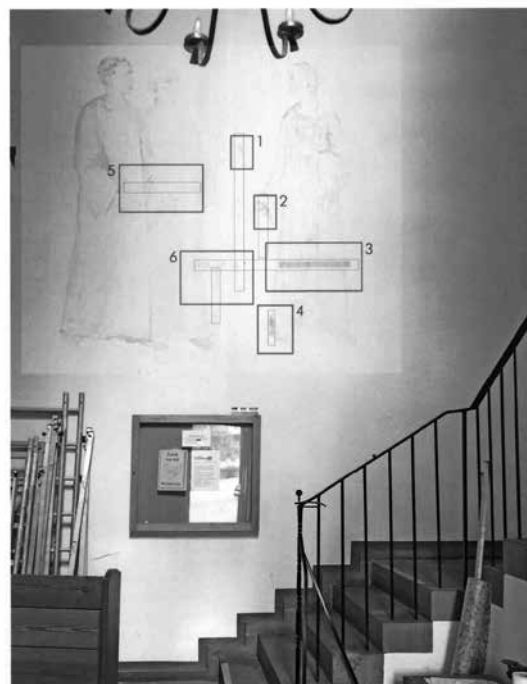
Gunnar Brands



Wandbild: Jünger auf dem Weg nach Emmaus

Bild: Archiv

KURZBERICHT ZUR BEFUNDUNG HISTORISCHER MALEREIEN	Objekt: Emmaus-Kirche, Onkel-Tom-Str. 80 in 14169 Berlin	
	Auftraggeber: Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Onkel-Tom-Str. 80 14169 Berlin	
Verfasser: A. Banea-Grimm, Dipl.-Rest. M.Sc. Breite Straße 49 D-14943 Luckenwalde Tel.: 033714067698 Mobil: 0151 17841421 www.architektur-restaurierung.com	Archivbild: Darstellung der Emmausjünger	



Anmerkung: Kartierung / Befundlage der dokumentierten Fotos und Suchachsen überlagert mit historischer Fotografie.

Vorraum der Kirche

Bild: Gunnar Brands

Auf dem Gemeindefest am 4. Juni haben sich auf Initiative des Gemeindebeirats viele Gruppen der Gemeinde vorgestellt. Unterstützt durch gedruckte Informationen, die neben dem Kirchengebäude an Stellwänden angebracht waren, wurde deutlich, dass Mitglieder von Gemeindeguppen in den „Gemeindebeirat“ (GBR) gewählt worden sind, um eine Verbindung und Vernetzung und regelmäßigen Austausch von ehrenamtlich tätigen Gemeindegliedern mit dem gewählten Leitungsgremium Gemeindegemeinderat (GKR) zu fördern.

Man konnte von Vertretern und Vertreterinnen einiger Gemeindeguppen erfahren, was z. B. sich hinter der Bezeichnung „Kirchendienst“ verbirgt, in welcher Weise der Förderkreis die Emmaus-Gemeinde unterstützt, wie von einer Gruppe die Zeitfragen-Gottesdienste vorbereitet und organisiert werden. Auch wurde vermittelt, wie die Website entstanden ist, wer sie pflegt und fortwährend aktualisiert, sowie einiges, was die Redaktion des Gemeindebriefes betrifft. An anderen Stellen war viel zu sehen und zu hören: Chormusik, eine Modenschau der Kleiderkammer, Beiträge der Zukunftssicherung e.V., Tänze aus dem vorderen Orient und anderen Ländern. Es gab Treffen und Wiedersehen mit „alten Bekannten“ und Menschen, mit denen zu sprechen Freude machte.

Alles wahrzunehmen war unmöglich. Deswegen stellen wir für Interessierte an dieser Stelle in unregelmäßigen Abständen vor, was Ehrenamtliche in unserer Gemeinde in Gruppen tun und was zum Mitmachen anregen könnte.

Der Ausschuss für Website und Öffentlichkeitsarbeit

„Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man gestrost nach Hause tragen.“ Dieses Sprichwort von Johann Wolfgang von Goethe drückt eine gewisse Beständigkeit aus. Auch wenn es heißt, das Internet vergisst nie, so sind die Inhalte doch eher vorübergehender Natur. Sie können schnell veröffentlicht und nach Ablauf der Aktualität wieder entfernt werden. Das haben auch die Kirchengemeinden erkannt und sind im Internet präsent.

Unsere Gemeinde ist bereits seit einigen Jahren im Internet zu finden. Damals hatte Herr Gero Stolz, vielen noch durch seine Tätigkeit in der Küsterei bekannt, eine Website für die – wie wir früher hießen – Ernst-Moritz-Arndt Gemeinde erstellt und redaktionell betreut. Im Jahr 2018 wurde beschlossen, dass unser Web-Auftritt an das Layout unserer Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) angepasst werden soll. Unter der maßgeblichen Mitwirkung von Christiane Dorenburg und Svenja Jaenicke-Röttger wurde die neue Website erstellt, im September 2019 frei geschaltet und seitdem laufend aktualisiert sowie behutsam weiterentwickelt. Diese Aufgabe liegt in der Verantwortung des Ausschusses für Website und Öffentlichkeitsarbeit, der Einfachheit halber AWÖ abgekürzt.

Unsere Startseite steht für aktuelle Informationen, seien es aktuelle Mitteilungen, Termine (u.a. für die Gottesdienste) oder thematische Schwerpunkte der Gemeinde. Im oberen Bereich der Startseite fällt sofort unsere Kirche ins Auge, von der Sonne beschienen. Gleich darunter steht der Siegelpruch der Emmaus-Kirchengemeinde "Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden." (Jesaja 40, 31).

Während die Startseite in erster Linie von Aktualität geprägt ist, geht es auf den thematischen Seiten, welche unseren Kindergarten und unsere Gemeinde in ihrer Vielfalt beschreiben, eher um dauerhafte Informationen. Ein Nachschlagewerk, sozusagen.

Der Ausschuss kommt vorzugsweise in Videokonferenzen zusammen, in denen es darum geht, redaktionelle Entschei-

dungen grundsätzlicher Natur zu treffen. Die tatsächliche „Handarbeit“ wird von zwei Teammitgliedern geleistet, welche die hinter der Website befindliche Technik beherrschen. Für die Experten: es handelt sich um das freie Content Managementsystem TYPO3. Unterstützung leistet ein Expertenteam unserer Landeskirche.

Die Arbeit des Ausschusses beschränkt sich, wie der Name schon sagt, nicht nur auf die Website, sondern bezieht sich im weiteren Sinne auf die Erscheinung der Emmaus-Gemeinde in der Öffentlichkeit. Dazu gehört der Einsatz von einheitlichen Schriftformen, Farben und Vorlagen für Printmedien – neudeutsch als Corporate Design bezeichnet. Für das visuelle Erleben hat der AWÖ einen YouTube-Kanal eingerichtet, auf dem während der Corona-Pandemie insgesamt über 100 virtuelle Andachten, Vespers und Gottesdienste veröffentlicht wurden. Die Videos hat Herr Volker Heinrich mit hohem Engagement aufgenommen und digital bearbeitet. Des Weiteren wurde 2020 auf der Plattform Vimeo ein digitaler Adventskalender eingerichtet, bei dem Gemeindeglieder ganz unterschiedliche Adventsgrüße gesendet haben, von vorgelesenen Gedichten über musikalische Darbietungen bis hin zu köstlichen Rezepten.

Zu guter Letzt soll auch erwähnt werden, wer im Ausschuss für Website und Öffentlichkeitsarbeit mitwirkt (in alphabetischer Reihenfolge): Antje Burger, Dr. Michael Häusler, Christian Lange, Ilse Urban und Florian Wunder.

Dieses Team würde sich sehr über Zuwachs freuen! Sprechen Sie gerne jemanden an oder melden Sie sich in der Küsterei.

Christian Lange



Der QR-Code zur Website:

Der Gemeindebrief THEMA

In der folgenden Darstellung über die Entstehung einer Ausgabe des Gemeindebriefs der Emmaus-Gemeinde wird aufgezählt, was von der Redaktion zu bedenken und zu tun ist.

Am Anfang steht die Besprechung mit Redaktionsmitgliedern, den Pfarrerinnen und einigen GKR-Mitgliedern über das Hauptthema der nächsten Ausgabe. Alle Beiträge, Entwürfe und Hinweise für die nächste Ausgabe werden von einer Person in der Gemeinde gesammelt, über die die Verbindung zur Grafikerin, die das Layout für uns macht, per E-Mail und manchmal auch per Telefon hergestellt wird. So hat eine Person den Überblick und die Layouterin braucht sich nicht auf viele Personen einzustellen. Der Zeitplan für die nächste Ausgabe kommt von der Layouterin:

Termine Gemeindebrief THEMA Aug-Sep 2023

- Mo 26.06. Komplette Daten an Layouterin (bis 12 Uhr)
- Do 29.06. Layout-Abgabe (1. Abzug)
- Mo 03.07. Gesammelte Korrekturen an Layouterin (bis 13 Uhr)
- Di 04.07. Layout-Abgabe (2. Abzug)
- Do 06.07. Endkorrektur
- Fr 07.07. Druckfreigabe
- Mo 10.07. Daten an Druckerei
- Fr 14.07. Auslieferung

Das Redaktionsteam muss nun Autoren für das Hauptthema, für Berichte und andere Texte suchen, Informationen und Termine sowie Fotos und Bilder zusammentragen, daran denken, dass für jede Abbildung eine Quelle angegeben werden muss.

Für die Aufteilung der Seiten hat sich im Laufe der Jahre folgende Regel herausgebildet:

- S.1: Leitartikel oder Hinführung zum Hauptthema und Inhaltsangabe,
- S. 2: Interview, evtl. Vorstellung einer Person, die für die Gemeinde von Bedeutung ist, evtl. eine Danksagung, evtl. ein Nachruf,
- S. 3: „An-ge-dacht“, ein theologischer Text von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer,

- S. 4-6: weitere Texte über das Hauptthema oder andere interessante Sachverhalte z. B. Artikel und Hinweise aus dem Kirchenkreis (wie z. B. die Taufen am Wannsee),
- S. 7: Zeitfragen-Gottesdienste, für die ein Team zuständig ist, manchmal auch Buchempfehlungen,
- S. 8: Jugendseite mit Berichten oder Informationen z. B. aus dem Kirchenkreis,
- S. 9: Berichte aus der Gemeinde,
- S. 10: „Die Gemeinde lädt ein“ und „Zu Gast in der Gemeinde“ Informationen über die Termine der Gruppen,
- S.11: linke Spalte: Kontakte und Impressum, rechte Spalte: Gottesdienste und Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) die von den Pfarrerinnen und der Küsterin zusammengestellt werden,
- S.12: Aktuelles: Ankündigungen von musikalischen und anderen Aufführungen oder Veranstaltungen.

Alle Termine müssen jeweils für die aktuelle Ausgabe überprüft und aktualisiert werden. Oft müssen in Aussicht gestellte Texte mehrfach angemahnt werden. Die gesammelten Daten und Texte sollen möglichst gleich sorgfältig auf Fehler untersucht werden, schon bevor sie an die Layouterin geschickt werden!

Nach drei Tagen kommt der erste Abzug von der Layouterin mit Hinweisen auf freie Stellen für Texte oder Bilder und für fehlende Quellenangaben.

Dieser erste Abzug wird zum Korrekturlesen und zur Beurteilung des vorgeschlagenen Layouts von der Verbindungsperson an das Redaktionsteam verteilt, manchmal auch an die Autoren zurückgeschickt. Es wird besprochen, ob etwas an dem Layout verändert werden soll. Stellen, die zu korrigieren sind, werden markiert und die Datei wird an die Layouterin zurückgeschickt, damit sie die Korrekturen und gewünschten Änderungen ausführen kann.

Mit dem zweiten Abzug wird genauso verfahren, der Abzug wird nach bisher übersehenen Fehlern durchsucht, und mit weiteren Änderungswünschen wird die Datei wieder

Ein Feier-Abend für die Seelsorge

am Donnerstag, 28. September, 19:00 Uhr in der Kirchengemeinde Kleinmachnow

Der Kirchenkreis lädt alle ein, denen das Zuhören am Herzen liegt: Ehrenamtliche aus Besuchsdiensten oder Fahrdiensten, aus der Seniorenarbeit, der Arbeit mit Geflüchteten, der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, aus Kirchcafés oder was es sonst in Ihrer Gemeinde gibt. Seelsorge geschieht vor allem in den vielen Begegnungen der Menschen untereinander: diese Vielfalt soll an diesem Abend sichtbar werden.

Wir wollen miteinander feiern, uns kennenlernen und uns austauschen.
Dazu gibt es lecker Essen und Musik – Seelsorge stiftet Gemeinschaft.

Anmelden können Sie sich bei Tanja Rathmann:
tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de Anmeldeschluss ist der 21. September.

Für den Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf: Tanja Rathmann und Ulrike Urner



Bild: Bianca Knoppik

an die Layouterin geschickt. Diese Prozedur wird so oft wiederholt, bis der Text zum Druck freigegeben werden kann. Manchmal werden auch dann noch Fehler gefunden oder – wenn es schon fast zu spät scheint – wichtige Meldungen für diese Ausgabe geschickt, so dass es auch schon „Druckfreigabe 01, 02 oder 03“ gegeben hat!

Die Höhe der Auflage wird in der Gemeinde abgestimmt und der Layouterin mitgeteilt, bevor sie den Druckauftrag an die Druckerei weitergibt.

Je eine E-Mail mit dem fertigen Gemeindebrief geht von der Layouterin an das Redaktionsteam und an das Gemeindebüro. An des Team der Website wird eine Datei geschickt, bei der aus Gründen des Datenschutzes Informationen herausgenommen wurden, die nicht für das Internet bestimmt sind.

Die gedruckten Gemeindebriefe werden von einem Paketversand an die Gemeinde geliefert. Eine Gruppe von Ehrenamtlichen teilt sie auf in Exemplare, die weiterhin zu Lesern ins Haus gebracht werden und solche, die mit der Post verschickt werden: z. B. an die Pflichtexemplarstelle Zentral- und Landesbibliothek (ZLB), an die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig, gedruckte Exemplare an die Layouterin und an Gemeindeglieder, die weit entfernt wohnen.

Die restlichen Exemplare werden verteilt auf folgende Abholstationen:

1. Ein **Kasten an der Kirche** auf dem Weg zum Gemeindehaus und zur Kita,
2. **Kasten über dem Briefkasten** neben dem Gemeindehauseingang,
3. in der Ladenstr. beim U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte in der **Buchhandlung Born**, bei **Elektro-Schäffler**, auf dem **Ständer vor der Barbara-Apotheke**,
4. in der Fischerhüttenstr. 79 bei der **Buchhandlung Braun & Hassenpflug**.

Einige Gemeindeglieder haben der Redaktion mitgeteilt, dass sie sich den Gemeindebrief aus dem Internet herunterladen. Andere haben erklärt, dass sie auf die Papierausgabe verzichten, aber darum bitten, die Datei mit der neuen Ausgabe per E-Mail zugeschickt bekommen.

Sehr viele Gemeindeglieder wollen die neuen Gemeindebriefe abholen – für sich selbst und auch für Nachbarn und Freunde!

Wer Interesse, Lust und Zeit hat, das Redaktionsteam und dessen Tätigkeiten näher kennenzulernen und vielleicht sogar mitzuarbeiten, der melde sich bitte unter urban@ema-gemeinde.de!

Ilse Urban

In den Zeitfragen-Gottesdiensten am 17. September und 8. Oktober geht es um Mission.

Für den 8. Oktober hat Frau Pfarrerin Seehaus Herrn Dr. Ceconi, den Direktor der Berliner Stadtmission, eingeladen, und er hat auch bereits zugesagt. In der Oktober / November-Ausgabe von THEMA wird dazu Genaueres stehen.

Zeitfragen - Gottesdienst

Sonntag, 17. September 2023,
18:00 Uhr

Pfarrerin Meike Waechter

„Wieder-gut-machen? Mission und Kolonialismus“

Seit einigen Jahren ist das gesellschaftliche Interesse an der deutschen Kolonialgeschichte gewachsen. Dazu hat der Wiederaufbau des Berliner Schlosses beigetragen ebenso wie die Frage der Restitution von Kulturgütern aus kolonialen Kontexten wie z. B. die Rückgabe der Benin-Bronzen in diesem Jahr.



Meike Waechter

Bild: privat

Die Debatte betrifft auch die Kirchen, insbesondere deren Missionswerke. Dabei stellen sich Fragen: Mit welcher Motivation wurden Missionare im 19. Jahrhundert in die europäischen Kolonien entsandt? Gab es eine Wechselwirkung von Mission und Kolonialismus? Waren die Missionare Unterstützer des Kolonialismus oder standen sie ihm kritisch gegenüber? Wie positionierten sie sich angesichts der kolonialen Gewalt?

Die Fragen bleiben nicht bei der Betrachtung der Vergangenheit stehen. Wie beurteilen Missionswerke heute ihre Geschichte und welche Erinnerungskultur wird von ihnen geprägt? Beim Zeitfragen-Gottesdienst am 17. 9. geht Pfarrerin Meike Waechter diesen Fragen nach. Sie ist Referentin für Gemeindegottesdienst im Berliner Missionswerk und beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem Thema Mission und Kolonialismus. Im Gottesdienst wird sie einen Schwerpunkt auf die Missionstätigkeit der Berliner Mission in Deutsch-Ostafrika legen.

Junge Christen in der Emmaus-Gemeinde

Am Pfingstsonntag (28. Mai) und am 18. Juni 2023 durften wir insgesamt 31 junge Menschen konfirmieren. Sie sind nun vollgültige Gemeindeglieder und haben alle Rechte und Pflichten in einer Kirchengemeinde erworben.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg!

*Pfarrerinnen Susanne Seehaus und
Luping Huang, Vikarin Carolin Erdmann*



Bild: C. Lange

Konfirmiert wurden am Pfingstsonntag, dem 28. Mai 2023 um 10:00 Uhr:



Bild: Foto Kirsch

Konfirmiert wurden am Pfingstsonntag, dem 28. Mai 2023 um 12:00 Uhr:



Bild: Foto Kirsch

Konfirmiert wurde am 18. Juni 2023 um 10:00 Uhr:



Rückblick

Feier zum 88. Jahrestag der Einweihung unserer Kirche



Bild: A. Bürger

Bei schönstem Sommerwetter wurde am 4. Juni der 88. Jahrestag der Einweihung unserer Kirche gefeiert. Nach dem Festgottesdienst gab es zur Erfrischung Getränke, zur Stärkung Suppe (aus der Kita-Küche), Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen und zur Information über die Aktivitäten in der Emmaus-Gemeinde ein buntes Programm mit Präsentationen, Spielen für Kinder, Bewegung, Modenschau und Tanzvorführungen, sowie viel Gelegenheit für Gespräche.

Nach dem Frühlingsbasar im Mai war dies der zweite Anlass in diesem Jahr für ein Zusammenkommen vieler Gemeindeglieder. Einen weiteren Grund wird es nach der Sommerpause geben: der Gemeindegemeinderat (GKR) wird zu einer Gemeindeversammlung am **Sonntag, 8. Oktober**, nach dem Gottesdienst also um **12:00 Uhr** einladen.

Klimamaßnahmen in der EMA

Der Gemeindegemeinderat beschäftigt sich derzeit besonders mit den Klimamaßnahmen in der EMA und mit der Frage, welches die ersten möglichen Schritte zum Einstieg in den Umstieg auf erneuerbare Energieträger sind. Auf Initiative des gemeindlichen Bauausschusses wurde eine Verbindung mit der Stadtteilinitiative kliQ hergestellt.



Bild: pixabay.com

Besonders erfahrene und interessierte Menschen aus der Gemeinde und der Nachbarschaft haben in der

Arbeitsgruppe E³ (EMA-Energie-Einsparung) eine Analyse des Energieverbrauchs in den verschiedenen Gebäuden der Gemeinde erarbeitet, auf deren Grundlage der Bauausschuss und der Gemeindegemeinderat Überlegungen für das weitere Vorgehen anstellen.

Genauereres darüber ist dem ausgehängten Protokoll der Sitzung des GKR vom 19. Juni zu entnehmen.

Wir begrüßen Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh

Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh nimmt nach ihrer Elternzeit Mitte Juli ihre berufliche Tätigkeit wieder auf. Wir begrüßen sie ganz herzlich in unserer Gemeinde! Am **13. August** hält sie um **10:00 Uhr** den Gottesdienst.



Bild: privat

Kinderbibelwoche



Bild: pixabay.com



Die Kinderbibelwoche wird – wie schon im letzten Jahr – auch in diesem Jahr wieder in den Herbstferien stattfinden von **Montag, 23. Oktober, bis Freitag, 27. Oktober, jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr** und mit einem Familien-Gottesdienst zum Abschluss am **Sonntag, 29. Oktober, um 11:00 Uhr**.

Adventsmarkt

Ob – und wenn ja, in welcher Form – der Adventsmarkt / Adventsbasar in diesem Jahr stattfindet, muss noch entschieden werden. Also wer dabei sein möchte, hält sich den Sonnabend vor dem **1. Advent, 2. Dezember** und vielleicht vorsorglich auch den **3. Dezember** frei!

Ilse Urban

Die Gemeinde lädt ein

Kirchencafé

am 3. September
nach dem Internationalen
Gottesdienst

Spiel- und Kontaktgruppe

mit viel Singen
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern
donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr
im Jugendhaus, 1. Etage.
Leitung: Christine Petersen
Information und Anmeldung:
Ceipetersen@gmx.de

Jugendcafé Moritz

ab September jede Woche Dienstag
von 16:00 bis 21:00 Uhr
Moritz Boldt, moritzboldt13@gmail.com,
Meike Dobschall,
meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de,
Tel. 0176 45 83 38 02

Bibel- und Gesprächskreis

montags 14-tägig
4. und 25. September
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

EMA-Chor

mittwochs, 20:00 Uhr
Weitere Chorsänger sind
herzlich willkommen!
Leitung: Peter Uehling

Unsere Kleiderkammer

Annahme von gebrauchter SAUBERER
Kleidung OHNE RISSE UND LÖCHER
während der Bürozeiten im Gemein-
dehaus. Ausgabe gegen eine kleine
Spende
Nach den Sommerferien wieder offen
am 30. August.
mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Folklore-Tanzgruppe Hage'ulah

erst nach Rücksprache
Leitung: Marianne Zach,
Tel. 8 13 21 48, 0176 92 42 23 87

Gartengruppe

Informationen bei
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:
zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Karsten Hünerberg, Tel. 221 91 30028
khuenerberg@zukunftssicherung-ev.de

Zu Gast in der EMA

Chorwerkstatt Berlin e. V.

montags 19:00 bis 21:00 Uhr
Leitung: Sandra Gallrein.
Neue Chorsänger*innen willkommen!
Informationen: Marita Klein
Tel. 8929712 / 0170 641 4936
mariklein@gmx.de

Atem und Bewegung

Entspannung, Belebung und
Regeneration
freitags 9:30 bis 10:30 Uhr
im Jugendhaus
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,
Tel. 8 14 14 07

„Füße sind das zweite Herz“

Anleitung zu sensomotorischem
Training für die Fußgesundheit.
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr
im Jugendhaus.
Teilnahme nur nach telefonischer
Anmeldung
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

Kopf-Fit Gedächtnistraining

17., 24., 31. August, 7. und 14. September
10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
G. Garbrecht und I. Urban
(zertifizierte Gedächtnistrainerinnen)
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

English for the Over-Sixties

Termine nach Absprache
und Reading Group
am 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

Papageiensiedlung e. V.

Information: Volker Heinrich,
Tel. 8 13 34 14,
www.papageiensiedlung.de

Töpferkurse für Kinder

nach Rücksprache mit Monika Gruner
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

Mieterinitiative Südwest

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
nur nach Absprache
Im Gemeindehaus
Kontakt: Frau von Boroviczény
Tel.: 030-81 49 83 75

Rentenversicherung

mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.
Hanne Kastner, Versichertenberaterin.
Tel. 8 13 96 42

Anonyme Alkoholiker

sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.

In der Nähe der EMA

Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige
von Suchtgefährdeten und Süchtigen.

Jetzt

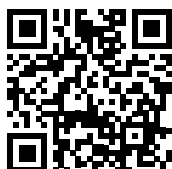
Elternkreis für Suchtgefährdete und Süchtige

in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin
Info unter Tel. 030 257 597 29,
E-Mail: info@ekbb.de

Neu:

Gesprächskreis für Alkoholranke

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch
im Waldfriede-Krankenhaus
Suchttherapeutin Eva Schröter
Tel.: 030 803 091-0
anmeldung@primavita-berlin.de,
Tel.: 030 81810-301



Dieser QR-Code
unserer Gemeinde bringt Sie
direkt auf unsere Homepage
www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen
für den Beirat:

beirat@ema-gemeinde.de



Kontakte

Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
Dominique Harder, Küsterin

Bürostunden:

Di, Fr: 9 -13 Uhr; Mi: 17 -19 Uhr
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de
www.ema-gemeinde.de,
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

PfarrerIn: Katharina Freymuth-Loh

E-Mail: loh@ema-gemeinde.de

PfarrerIn: Luping Huang

Tel. 0151 58 82 92 24,
E-Mail: luping.huang@gemeinsam.ekbo.de

PfarrerIn: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82,
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Vikarin: Carolin Erdmann

E-Mail:
carolin.erdmann@gemeinsam.ekbo.de

Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,
Mo-Fr 8 - 17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Kindertagesstätte:

Beate Diefert, Tel. 8 13 46 53,
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
www.unserkindergarten.de

Behindertenarbeit:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKVB Berlin
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99
BIC: GENODEF1EK1

Förderkreis:

Jörg Pervelz,
E-Mail: foerderkreis-ema@web.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen
Emmaus-Kirchengemeinde (EMA),
herausgegeben im Auftrag ihres
Gemeindekirchenrates, vertreten durch
den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl,
Onkel-Tom-Str. 80,
14169 Berlin-Zehlendorf,
www.ema-gemeinde.de

Redaktion:

Helmut Oppel, Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte
Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete
Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der
Redaktionsmeinung.

Layout:

Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN
E-Mail: info@blizheart-design.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei
E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss:

14. August

Nächster Abholtermin:

15. September

Gottesdienste im August ...

Sonntag	6. August	9. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Gundula Griesßmann
Sonntag	13. August	10. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
Sonntag	20. August	11. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst	Vikarin Carolin Erdmann
Sonntag	27. August	12. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst	Lektor Helmut Oppel

Gottesdienste im September ...

Sonntag	3. September	13. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Internationaler Gottesdienst (K) mit anschließendem Kirchencafé 17:00 Uhr Krabbel-Gottesdienst 18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst	Pfrn. Huang mit ASF Ulrich Hansmeier / Petra Polthier Ulrich Hansmeier / Petra Polthier / Pfrn. Luping Huang
Sonntag	10. September	14. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (K)	Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
Sonntag	17. September	15. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst	Vikarin Carolin Erdmann Maika Wächter
Sonntag	24. September	16. So. n. Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 18:00 Uhr Musikalische Vesper	Lektor Helmut Oppel

Kindergottesdienst (K)

sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ. Nicht während der Sommerferien.

Gottesdienst* zum
Schulanfang

Freitag, 1. September
17 Uhr
in der Emmaus-Kirche
(Onkel-Tom-Straße 80)

Musik Segen
Bibelgeschichte

Die Pfarrerinnen der Emmaus-
Gemeinde freuen sich auf euch!

„Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?“
Matthäus 16, 15

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

Bild: pixabay.com

Musik in der EMA jetzt Emmaus-Gemeinde

Mittagsmusik – Marktmusik

ab 31. August jeden Donnerstag um 13 Uhr
Einlass frei

Peter Uehling an der Orgel oder andere
Interpreten auf anderen Instrumenten

Sonntag, 10. September, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

Barocke Bläserpracht

Musik von Purcell, Telemann und anderen –
Bland Consort

Sonntag, 24. September, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

Leclair II (Fortsetzung der Leclair-Konzerte im letzten Jahr)

Instrumentalensemble, Christoph Timpe,
Solo-Violine und Leitung

Auf www.ema-gemeinde.de
finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen.

Kirchgeld

Denen, die in diesem Jahr mit der Zahlung von Kirchgeld die Gemeinde bei der Verwirklichung von besonderen Projekten untertützt haben, sei an dieser Stelle wieder herzlich gedankt! Wer sich jetzt noch dazu entschließen möchte, kann eine Überweisung vornehmen auf das Konto:

IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99,
Empfänger: KKVB Berlin

Sprechzeiten der Pfarrerin

im Gemeindehaus (*Büroraum hinter
der Bibliothek*) im September nur
Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Susanne Seehaus

Gemeindeausflug nach Frankfurt (Oder)

Am **Samstag, den 16. September** wollen wir uns per Bus auf den Weg an die Deutsch-Polnische Grenze machen. In Frankfurt (Oder) gibt es viel zu entdecken. Mittagessen und Kaffeetrinken sind natürlich inklusive.

Stationen unserer Reise werden sein:

- Die St. Gertraud-Kirche mit den Kunstschatzen aus St. Marien (Altar, Bronzetaufe, Leuchter)
- St. Marien mit seinem beeindruckenden Kirchenschiff, den berühmten mittelalterliche Glasfenstern und dem wiederhergestellten Geläut
- Ein Spaziergang in die polnische Nachbarstadt Slubice
- Die wunderschöne Oder-Landschaft bei Lebus
- Eine Fahrt mitten durch die Oderniederungen vor den Seelower Höhen

Bitte melden Sie sich **bis zum 30. August** im Gemeindebüro bei Frau Harder an! Die geschätzten Reisekosten betragen 70,00 Euro (je nach Teilnehmer-Zahl).

*Das Vorbereitungsteam Reinhard Anschütz
und Pfarrerin Susanne Seehaus*



Bild: W. Mausolf aus Frankfurt (Oder)

Herzliche Einladung

In Kirche und Gemeinde- und Jugendhaus gibt es viele Stellen und Ecken, die mal wieder sauber gemacht werden könnten! Weil das Putzen beim letzten Mal viel Spaß gemacht hat, gibt es wieder einen

**Putztag am Sonnabend,
23. September von 10 bis 13 Uhr!**

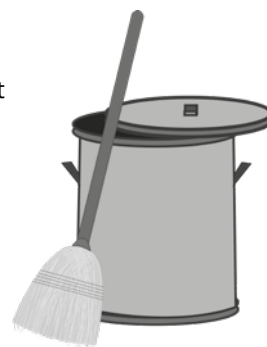


Bild: pixabay.com

Vorankündigungen für Veranstaltungen im Oktober

- **Erntedank-Gottesdienst** inklusiv am 1. Oktober um 11:00 Uhr
- **Gemeindeversammlung** am 8. Oktober um 12:00 Uhr
- **Der Verein Papageiensiedlung e.V. lädt ein:** Sonntag, 8. Oktober, 16:00 Uhr
Im Schatten großer Brüder. Jugendliche in der DDR 1970 warten auf englische Beatgruppe. Literarisches Konzert mit Paul Bartsch (Liedermacher und Medienpädagoge aus Halle an der Saale)
- **Operette** mit Renate Dasch, Samstag, 14. Oktober und Sonntag, 15. Oktober
- **Kinderbibelwoche in den Herbstferien**
vom Montag, 23. bis Freitag, 27. Oktober jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr,
mit Abschlussgottesdienst am Sonntag, 29. Oktober um 11:00 Uhr.

Der Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche

freut sich über neue Mitglieder! Kontaktdaten und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage <https://ema-gemeinde.de/ueber-uns/foerderkreis.html>

Spendenkontonummer: IBAN DE80 1001 0010 0453 4001 01

